

Minox mit neuem Image : alles, von APS-Kamera bis Ferngläser

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **4 (1997)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-978880>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Minox mit neuem Image: Alles, von APS-Kamera bis Ferngläser

Minox ist seit knapp sechs Jahrzehnten Synonym für Kleinstbildfotografie und höchste Schärfe. Heute – unter dem Patronat von Leica – weht bei Minox ein frischer Wind. Neue Produkte und Pflege traditioneller Spezialitäten verhelfen dem bekannten Namen im Markt zu neuer Beachtung.

Wenn man Minox hört, so denkt man unweigerlich an die legendäre Kleinstbildkamera mit ihrem sensationellen Format von 8 x 11 mm. Die Kamera hat Geschichte gemacht und hat sich auf Grund ihrer Einzigartigkeit am Markt behauptet, als die Filme noch weit von der heutigen Qualität entfernt waren. Auch im Kleinbildformat hat Minox mit ihren beliebten Klappkameras den Trend zu kompakten Taschenkameras mitbestimmt, eine Kameralinie, die heute ebenso fortgesetzt wird, wie die legendären Kleinstbildkameras.

Auf Bewährtes soll man ja nicht verzichten ...

Minox heute

Heute geht Minox mit einem neuen Erscheinungsbild und einer Reihe von neuen Produkten, die auf der photokina erstmals im Prototypstadium gezeigt wurden, wieder in die Offensive.

Die beiden wichtigsten Kameramodelle im Kleinbildbereich sind die Minox CD 70 mit einem Zweifachzoom 35-70 mm und die APS-Taschenkamera CD 25.



Die neue Minox-Linie: Neben den bisherigen Spezialitäten, der Klapp- und der Miniaturkamera, präsentiert Minox nun auch eine Zoomkompakt- und eine APS-Kamera. Sie lassen das neue, einheitliche Erscheinungsbild künftiger Minox-Produkte erkennen.

Die Minox CD 70 präsentiert sich klein und kompakt, einfach, handlich und in neuem Design. Das neue Minotar Zoomobjektiv mit einem Brennweitenbereich von 35 bis 70 mm lässt freie Wahl zwischen Porträt und Panorama – von 60 cm Tele-Nähe bis zur unendlichen Totale. Das aktive Infrarot-Autofokussystem stellt auf die bildwichtigen Motivpartien scharf. Sechs Linsen in fünf Gruppen sorgen mit Mehrfachvergütung für hohe Farb- und Kontrastleistung.

Die Minox CD 70 bietet fünf verschiedene Blitz-Programme (Automatikblitz, Vorblitz, Aufhellblitz, manuell ab- oder zuschalten). Darüber hinaus glänzt die Minox CD 70 mit einigen Sonderfunktionen, wie Belichtungskorrektur (z.B. bei Gegenlicht oder Aufnahmen im Schnee) oder die Kombination von Langzeitbelichtung mit Blitz. Die Messwertspeicherung ist ein weiteres hilfreiches Detail für beste Ergebnisse.

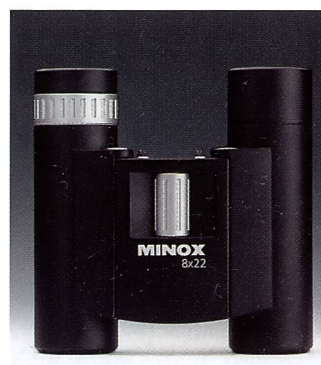
Auch APS ist bei Minox ein zentrales Thema. Die neue Minox CD 25 – in verwandtem Design zur CD 70 – ist besonders kompakt gebaut und verfügt über alle wichtigen APS-Funktionen, bis hin zum

fachfunktionen des eingebauten Blitzgerätes.

Die neuen Ferngläser von Minox

Schon der Griff nach den vier Modellen offenbart auch hier die Minox Devise: klein, leicht und superkompakt. Überzeugend ist das grosse Sehfeld, der optimale Kontrast dank Antireflex-Mehrfachvergütung und die gesteigerte Detail-Erkennbarkeit.

Augenfälliger Unterschied der beiden Grundtypen ist das optische System: Minox BD 8 x 24 P und BD 10 x 25 P sind mit Porro-Prismen, das BD 8 x 22 R und das BD 10 x 25 R mit Dachkant-Prismen ausgestattet. Brillenträger werden die separate Dioptrieeinstellung und präzise Justierung ebenso schätzen, wie die beiden umklappbaren Gummiaugenmuscheln. Durch die Ein- bzw. Zwei-Gelenk-Konstruktion können die Modelle zusammengeklappt und im Lederetui untergebracht werden.



Minox-Ferngläser sind handlich, praktisch und funktionell.

Datenaustausch mit dem Printer, der es ermöglicht, wichtige Informationen auf die Bildrückseite zu printen. Aktiver Infrarot-Autofokus gehört ebenso zur reichhaltigen technischen Ausstattung der Kamera wie die Mehr-

An welcher Spiegelreflexkamera ist mehr dran?



An der kleineren natürlich, unserer neuen und kompakten Vectis S-1. Die sieht zwar ganz und gar nicht aus wie eine herkömmliche Spiegelreflexkamera, dafür kann sie mehr. Um das zu erreichen, hat Minolta die S-1 von

Grund auf neu entwickelt und erstmals die Vorteile von APS (Advanced Photo System) mit denen einer erstklassigen Systemkamera verbunden. Dazu kommen Feinheiten wie der weit nach links versetzte Sucher ohne Penta-

prisma (macht den Kompaktbau erst möglich), der elektronische Anschluss für Wechselobjektive oder der Dioptrienausgleich für Fehlsichtige und Brillenträger. Alles zusammen ergibt ein Bijou von Kamera, das Ihnen jeder

Fotofachhändler für 998 Franken (inkl. Zoom) gerne ins Handtäschchen packt. Oder in den Aktenkoffer, sofern er klein genug ist. **Das Leben ist voller Minolta.**

